

# Aus der Stadt Halle

Die Reichsbergwerke für die Lebenshaltungskosten beläuft sich nach den Berechnungen des Statistischen Reichsamtes für Montag, den 3. März, auf das 1,06-fachste der Vorkriegszeit. Gegenüber der Vormode ist eine Steigerung von 1 Prozent zu verzeichnen.

## Traugit der Straße.

Nicht von dem großen Unfall, nicht von dem Grauenhaften Entsetzlichen, das unter Leben belagert, verortet, möchte ich sprechen, sondern keine Unfallfälle schildern. Mein — wenn wir sie von unbeflegtem Standpunkt aus betrachten, und doch noch für den Leidtragenden. Nicht den Kränkel will ich kritisieren, der dort an der Straßenseite das Mitleid der Menschen weckt, nicht den Weichen, der unter den Rädern der Straßenbahn liegt, nicht den Besessenen, der in die Röhren der Straße schreit, nicht den Blinden, den der treue Gefährte durch die Straßen führt — nein, keine „Mitleiden“, Traugit der Straße.

Was haben dort die Frauen mit ihren Markttischen? Ein Schuttlagen, daneben ein Junge, meidend, „Nunne, wie haben sie dir denn das Margarinetag wegenommen können? Da hätte doch bloß zu rufen brauchen! — Ah, das aino so „holl!“ — Ah, ich sehe den ärmlichen Geiß, der schlief mit den Schänen erlesen. . . . Vielleicht muß deshalb eine Witwe abends länger schlafen. . . .

Da läuft einer aus der Seitenstraße. „Halt! Halt!“ — Betrachter! Die Gefährte fährt weiter. Er sieht nach der Uhr, geht zu Fuß — heilig, mit sornigem Antlitz. . . . Er wird zu spät kommen, Vormüde hören, vielleicht keine Stellung zu verlieren. Die dort! Gefährte! — Sie verläuft, die Körner aufzuheben. Es ist vergeblich, Vorübergehende treten darauf. Der Köhne Kind. Hoffentlich brauchen nicht heute abend Kinder beschuldigt zu hinnen. . . .

Ein Grinsen und Nicken, Kinder hinter ihm her! Er schimpft lallend, die Kinder lobend. Doch da „winnt“ eine andere Kränze. Der Betruener zerlegt hinein. Immer tiefer hinein in Witzel, in Ecken in Not. Und dabei liegt vielleicht eine Kranke Frau, von der hochläufige Kinder gierig Brot fordern. . . . An der Straßenseite liegt sie. Nicht immer wieder auf die Straßenseite, 3 Minuten — 10 — eine Viertelstunde — eine halbe Stunde — Nicht abgesehen. Er kommt nicht, geht vielleicht mit einer anderen. Ein weißes Taschentuch zerdrückt eine sornige Kränze. . . .

„Krank der Straße“ . . . Sie ist so unendlich arge, sie tritt uns in vielfacher Gestalt entgegen, wenn wir offenen Auges durch die Stadt gehen. . . .

## Die rollende Gefahr.

Wiederholt ist in letzter Zeit die Beobachtung gemacht worden, daß durch Personen, die das Motorradfahren erlernen oder ihre Motorräder einfahren, die Straßen der Stadt unsicher gemacht werden und das Publikum belästigt wird. Da dieser Zustand eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit, Ruhe und Ordnung bedeutet, sind die Polizeibeamten angewiesen worden, hiergegen einzuschreiten.

Am 5. März, vormittags trafen auf dem Steinweg ein Straßenbahnwagen der Linie 4 und ein Kraftwagen zusammen. Hierbei wurde an dem Straßenbahnwagen ein Triebtrieb hart beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Schuldfrage muß noch geklärt werden.

Gestern nachmittags wurde Ede Neue Promenade-Platz ein etwa 9 Jahre alter Knabe von einem Personenkraftwagen überfahren und hierbei schwer verletzt. In dem Kraftwagen, wohin der Verletzte mit dem Kraftwagen gebracht worden war, wurde ein Kiefer- und Schläfenbeinbruch festgestellt. Nach Angabe von Augenzeugen trifft die Schuld den Knaben selbst, da er direkt in den Kraftwagen hineingelaufen ist.

Außerdem ist am gleichen Nachmittag auf dem Riebschloß ein Radfahrer mit einem Personenkraftwagen zusammen, wodurch das Fahrrad hart beschädigt wurde, während der Fahrer unversehrt blieb. Die Schuld trifft den Radfahrer, da er nicht die genügende Aufmerksamkeit beobachtete.

Die Straßenpolizeiarbeitung vom 14. September 1910 ist dahin geändert, daß Straßenbahnwagen von Fußwrenen jeßlicher Art, insbesondere von Kraftfahrzeugen, stets auf der rechten Seite zu überholen sind, wenn der hierfür erforderliche Raum vorhanden ist.

Zur Neubegehung der 2. Dompredigtstelle sind zunächst drei Galsprediger ausgewählt. Am Sonntag, 9. März, vorm. 10 Uhr, wird Pastor Hellwog-Schmiedefeld, am 16., um 10 Uhr, Pfarrer Langguth-Schloß Arnburg, und am 23. März, Pfarrer Scheibe aus Nierden in Christraden predigen. Nach dem Gottesdienst werden die Galsprediger eine Begehung mit Konfirmanden halten und an dem Kinder Gottesdienst teilnehmen. Am Abend wird eine zungelose Zusammenkunft des Presbyteriums und der Gemeindevertretung mit den Predigern im Dompfandehaule stattfinden.

Der „Wiesflümmelmarkt“. Heute zeigte der Wochenmarkt ein recht ruhiges Bild. Die Gemütspreise sind ziemlich hoch, da es sich um ein Auslandsanwesen handelt. Eier waren zu 12, 13, 14, 15 und 16 Pfennig angesetzt. Butter zu 1,20 bis 1,25 Mark das Stück, Rindfleisch 70, 80 Pfennig, das 1 Mark, Kalbfleisch teilweise 90 Pfennig, junger 1. März, Hammelfleisch 70 und 80 Pfennig bis 1. März, Schmalzfleisch 1,20 Mark das Stück, Würst, Snd und Schinken ebenfalls im Preise unverändert. Der billige Kote folgte 6 Pfennig.

Der veränderte Markt. Die innere Ausgestaltung der Umformierung schreitet zügig voran. Verschiedene Maschinen sind bereits aufgestellt. Die Inbetriebnahme steht in kurzer Zeit bevor.

# Gefahren, die dem Stahlhelm drohen.

Unsere „Freunde“ von ganz links sind durch die Aufhebung des Ausnahmezustandes nicht mehr illegal, sondern arbeiten nun wieder in aller Öffentlichkeit für die Schändung ihrer Wünsche, für Sowjet-Rußland. Der Stahlhelm ist bereit, den Kampf mit den Feindgegnern des deutschen Volkes und der Volksgesetzgeber und Betrugers um die irrengehenden Massen des Volkes aufzunehmen. Da ist es von besonderer Wichtigkeit, die Gefahren, die der Stahlhelmbewegung drohen, rechtzeitig zu bekämpfen. In Deutschland wird sich wohl heute jeder, der nicht vom Höchsten ist, darüber klar sein, daß der Stahlhelm stark und mächtig geworden ist. Das haben unsere Gegner längst erkannt und wir brauchen uns deshalb nicht zu wundern, wenn die SPD, im Volksrat unsere deutschen Abende als Volksheim bezeichnet. Die Genossen glauben, die Tätigkeit des Stahlhelms sei schon auf der Höhe angelangt und sprechen von fieberhaften Anstrengungen der Frontsoldaten.

Weit gefehlt, ihr Herrn von links. Wir wollen nicht prähen, wenn aber der Stahlhelm fieberhafte Tätigkeit anordnet, dann würden sich die Genossen nur den deutschen Abenden nicht mehr retten können. An Wahlmache hat der Stahlhelm noch nicht gedacht. Die Mitglieder wollen sich an den Feinden aufziehen, neue Kräfte sammeln für die Vorbereitung und die Kampfer kennenlernen. Aber wir kennen unsere politischen Gegner in dieser Beziehung, volle Säle auf der rechten Seite und nationale Begeisterung fallen ihnen auf die Kerben. Das ist ja auch selbstverständlich, denn wenn den Bongen die Mitgliedsbeiträge und die Stimmen bei den Wahlen ausbleiben, dann wäre es aus mit dem schönen Leben und wobei die Träume von Landtags- oder Reichstagsmandaten.

Der Bannerträger des nationalen völkischen Gedankens, der Stahlhelm, wird sich in jenem Kampfe und Siegeszuge durch das mitteldeutsche Land auch von den entsetzlichen Semiteagern nicht aufhalten lassen. Dorf für Dorf, Stadt für Stadt werden wir auch weiterhin gewinnen, und die kommenden Wahlen werden den ersten großen Erfolg dieses Kampfes bringen. Die Bezirks- und Ortsgruppen des Stahlhelms werden Tag für Tag hinausziehen und den Kampf aufnehmen um die Seele des einzelnen Volksgenossen. Wie in der Provinz Sachsen, so muß jetzt auch im Königreich Sachsen der Stahlhelmgedanke wachsen und stark werden, bis aus dort eine eigene Grundlage für den Aufbau des nationalen völkischen Vaterlandes geschaffen ist.

Aus der Angst heraus, daß die rechte nationale Seite durch den Stahlhelm immer wird, legen die Linksparteien besonderen Wert und alle Kräfte auf die Bekämpfung des Stahlhelms. Spaltenlange Artikel in den Zeitblättern und der verwandten Presse beschuldigen sich täglich mit der Tätigkeit des Stahlhelms. Tatsachen werden verdrängt, Redungen auf den Kopf gestellt mit dem Zweck, die mit dem Stahlhelm impassifizierenden Massen wiederzugewinnen oder von einem Meinungswechsel abzuhalten. Die Störung der Maßgebung durch die Kommunisten im Volksrat z. B. wurde innerhalb 3 Tagen an sämtliche sozialistische Zeitungen weitergegeben. Aber wie? Nach der „Tribüne“ in Erfurt und dem „Volksblatt“ in Magdeburg hat nunmehr der Stahlhelm schon den besagten Volksrat zerstört.

Eine weitere Gefahr droht den Angehörigen des Stahlhelms jetzt wieder in den Betrieben durch den Terror. Da kommt es auf das mannhafte Auftreten der im Betrieb tätigen Stahlhelmer

an. Zeit und Gedulde müssen sie ihre Gefinnung vertreten, sich nicht ins Bodshorn jagen lassen, müssen vieles ertragen auf ihrem Tollen um des Vaterlandes und des nationalen Sieges willen. Sie müssen ausdauern, bis auch in den Reihen unserer Arbeiterkraft, denen wir immer wieder die Hand zum gemeinsamen national-nalen Handeln entgegenstrecken, unsere Gebante festen Fuß gefaßt hat, wie schon in vielen Gruben, Betrieben usw. Sühlig des Arbeitgebers in diesen Betrieben aber ist es auch, alle seine Arbeiter und Angehörigen gegen jeden Terror in Schutz zu nehmen und sie wirtschaftlich so zu stellen, daß sie die Not der Zeit überdauern.

Der Stahlhelm wird sich auch nicht abgeben lassen, die Not der Arbeitelosen und deren Angehörigen weiter lindern zu helfen. Da die Kommunisten die Arbeitelosen als ihre Angriffsorgane betrachten, die stets die für die Kommunisten so willkommenen und gehobenen Anruhen ansetzen muß, so ist ihr Betreiben, die Arbeitelosen vom Stahlhelm fernzuhalten, sehr groß. Das beweist uns ein Brief aus dem Industriegebiet, wo die Fürsorgeeinstellung des Stahlhelms besonders ungutem der Arbeitelosen eingeleitet hat. Viele Arbeitelose hatten sich für die Stahlhelmwohlfahrt gemeldet. Der kommunistische Arbeitelosenrat gab in einer Versammlung die Parole aus, die Annahme des Stahlhelm-Ehrens zu verweigern. Überpersönigen würde das Essen aus der Hand gehalten werden. So kam es denn, daß angehts einiger Vösten am ersten Tage sich von den vielen Arbeitelosen wegen zur Stahlhelmküche wagen, erst am Abend, als die Dämmerung kam, wagten sich die Arbeitelosen wieder heran. Durch das Eingreifen des Stahlhelms ist schon vieles besser geworden, aber trotzdem bedürfen die Zustände in Hohenmölsen z. B. dringend einer genaueren amtlichen Untersuchung.

Die ersten Verluste der Front im Kampfe um die Volksgenossen treiben fanatische Anhänger der Moskauer auch zu verwerflichen Taten. Den vielen Morden an nationalgefühnten Männern wird wahrscheinlich der an dem Schachmeister Preuß in Döbergaß verübte Mord an die Seite zu stellen sein. Feige Vöben zielen aus dem Hinterhalt auf die Führer unserer Bewegung, die ihnen ein Dorn im Auge sind, und glauben damit der Bewegung zu schaden. Die Stahlhelmer werden in Zukunft mehr auf der Hut sein müssen und werden dann auch die Mörder zu finden wissen. Eindrusollter konnte der Stahlhelm seinen ermordeten Kameraden Preuß an seinem Grabe nicht ehren, wie er es am Sonntag in Döbergaß getan hat. Der Führer und 2000 Mann legten neben unzähligen Anwesenden aus allen Schichten der Bevölkerung ein Trauergelübde ab.

Eine weitere Kampfsmethode unserer inneren Feinde ist die, daß sich Kommunisten und Sozialisten in verschiedenen einzelnen Ortsgruppen als Mitglieder einzutragen ließen und infolge ihrer Mehrheit dann den Führer wählten, der natürlich befreit war und befreit ist, zu willkommener Zeit die Ortsgruppe auflösen zu lassen und die Bewegung zu schädigen. Aber diese Gefahr ist erkannt und den Genossen wurde gefügt auf die Finger geklopft. Trotzdem müssen die Ortsgruppen die Augen offen halten, sich ihre Leute genau ansehen und auf Herz und Nieren prüfen. Besser, mit wenigen Leuten kämpfen, als mit einer unzuverlässigen Masse.

Und nun, ihr Stahlhelmer, erkennt die Gefahren und trefft gegen sie wirksame Gegenmaßregeln. Auf, mit frischem Mut zu neuer Arbeit, zu neuem Kampfe.

# Webwaren-Markt

**Freitag, Sonnabend, Montag sind die letzten Tage dieser äusserst günstigen Kaufgelegenheit**

| Kleider- und Washstoffe  | Baumwollwaren  | Trikotagen   | Gardinen  |
|--|--|--|---|
| Kostümsstoffe, 130 cm. gute halb. Qualität, Meter <b>4.40</b>    | Gerstenkorn-Handtuch w. u. f. Haibleinen m. Jacquardante Stück <b>49 Pf.</b> | Damen-Trikot-Schlupfhosen gute Qualität, verschiedene Farben <b>95 Pf.</b> | Etamine Halbstores mit Einsatz und Volant <b>4.95 4.50</b>                      |
| Foulé, reine Wolle, in vielen Farben Meter <b>3.50</b>           | Hemdentuch, kräft. Qualität, 80 cm. breit, Meter <b>65 Pf.</b>               | Damen-Hemdosen weiß, Trikot m. Halbarm <b>1.95</b>                         | Künstler-Gardinen 3teilig, schöne Muster <b>9.85 6.50</b>                       |
| Wolltrikot, 140 cm breit, in 12. mod. Streifen Meter <b>9.75</b> | Hemdenflanell, kräftiger Körper, weiß-blau Meter <b>80 Pf.</b>               | Damen-Hemdhosen Kunstseide, schönes Farbensortiment <b>4.80</b>            | Tischdecken geweb., m. Franzen 140x170 cm. 6.85 130x100 cm. <b>5.25</b>         |
| Trachtenstoffe, reiche Auswahl, Meter 420 <b>2.40</b>            | Blaudruck für Hauskleider, pa. Qualität Meter <b>1.15</b>                    | Einsatzhemden weiß Trikot <b>2.95 2.65</b>                                 | Möbel-Bestzeugstoff 130cm br. Gobeline-Muster, feste Ware Mtr. 3.00 <b>2.70</b> |
| Baumwoll-Musseline, 80 cm. br. Meter <b>85 Pf.</b>               | Bettdamast, schönblumenmuster Deckbettheite Meter 2.45 <b>1.45</b>           | Herren-Beinkleider woll-gemischt <b>2.50</b>                               | Plüschteppich ca 160x240cm <b>59.50</b>   |
| Voile, 115 cm breit, moderne Farben Meter <b>1.75</b>            | Inlett, gestreift, gute Qualität Meter <b>1.10</b>                           |  |   |

## Ullstein Schnittmuster

im Erdgeschoß gegenüber der Kurzwaren-Abteilung

# Nussbaum

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles

Die Bekämpfung der Grippe.

Der Grippeerregter gelindert?

In jeder Zeit ist es gelungen, aus Nafen und Keimlopf...

Gruppe Nord-Ost und Nord-West. Morgen, Freitag, 7. März, abends 8 Uhr...

Aus der Heimat

Berichterstatter der Preussischen Landgemeinden.

Der Berichterstatter der Provinzen des Reichs des Preussischen Landgemeinden...

Wie entstehen Eisenbahnbrände. Das furchtbare Eisenbahnunglück bei Ludwigsstadt i. Th. bei dem ein Güterzug entgleiste...

Angenbargruppe. Jeden Donnerstagabend Sitzung im Kartellhaus. Abends 8 Uhr...

Gruppe demokratischer.

Die Gruppe demokratischer. Abends 8 Uhr im oberen Saale...

Bund der Kinderreichen. Dr. Meinhof sprach vor bei beständigem Saal über Wohnungsmangel und Fragen. Der steifbucklige, die entsetzliche Wohnungsmangel der Kinderreichen...

Marine-Verein. Ammerbohl und Impf. Freitag, 7. März, Versammlung im „Goldenen Adler“...

Ein Meiseerzieher vermisst.

Leipzig. Hier wird seit dem 1. März der zur Welle weisende Ammerbohl vermisst...

Remberg. (Bei der Stadtparkalle)

Remberg. (Bei der Stadtparkalle) gingen im Februar 6857 Rentenmark in 143 Rollen ein (1923 = 1804 Rentenmark in 242 Rollen)...

Quedlinburg. (Kloppstos Wasserstadt)

Quedlinburg. (Kloppstos Wasserstadt) Zur 20jähr. Wiederkehr des Geburtstages Kloppstos wird in seiner Vaterstadt Quedlinburg ein großes Festlichkeit geplant...

Bad Harzburg. (Dienstag)

Bad Harzburg. (Dienstag) — für die Nacht. Der Rat der Stadt Bad Harzburg hat jetzt, um die Einmischung und Bedrohung vor Diebstahl und Feuerstreich zu sichern...

Salzfabrik. (Sich selbst belohnt)

Salzfabrik. (Sich selbst belohnt) Ein Bädermeister ließ im Bäderhinterland ein Kontostück mit 100 Rentenmark liegen...

Altensberg. (Bandenraub)

Altensberg. (Bandenraub) Eine Rüberbande, der bereits 50 Diebstähle nachgewiesen werden konnten und die aus 27 Köpfen besteht, ist festgestellt worden...

Elmich. (Sumpfpflanzung)

Elmich. (Sumpfpflanzung) Die 23. Sumpfpflanzung des Jahres der Provinz Elbingerode-Flora wurde am 21. und 22. April in der Aufbauschule unter der Leitung von Professor Heim-Zera tagen...

Sandau. (Schwere Fahrt)

Sandau. (Schwere Fahrt) Ein Wagen auf Leben und Tod unternahm die drei Söhne des Mittelbesitzer Sandau. Mit harter Mühe und nach harten Kämpfen...

Rezepte — Vorträge — Veranstaltungen. Deutsche National-Verein. Gegen die Fälle der Beschränkungen in diesem Monat müssen wir die einzelnen Beschränkungen des Offenen befehligen...

Kühneraugen. Kukirol. Hornhaut, Schielerei und Wagnen. Kukirol ist ein wirksames Mittel...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848333-2-19240307207/fragment/page=0002





### Von der Trockenbatterie.

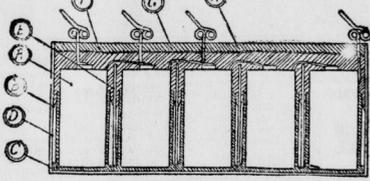
Bei der Entladung einer Akkumulatortankbatterie oder einer Trockenelementbatterie fließen Ströme durch den Lampenstrahl und es werden von diesem leuchtenden Elektronen ausgesandt, die durch das Gitter der Plattenlektrode der Lampe angeregt werden, wenn die Platte positiv geladen wird. Die verhältnismäßig hohe Spannung der Trockenbatterie hält die Platte der Lampe dauernd stark positiv geladen, wodurch ein ununterbrochener harter Strom von Elektronen zwischen den Lampenelektroden unterhalten wird.

In den Diagrammen der Empfangsapparate ist der positive oder Kathodenpol der Trockenbatterie an den Wattenpol der Lampen angeschlossen. Von Radiohörern werden fortwährend neue Schaltungen erdacht, die bedeutende Vorteile erfordern. Dies trifft ganz besonders bei einigen der neu auf den Markt kommenden Lampenlösen zu, die eine Trockenbatterie mit sehr hoher Spannung verlangen.

Der Hersteller von Trockenbatterien muß betrachten, seine Batterie diesen neu aufkeuchenden Stromtreiben auszulassen. Die andere Nutzung von schwachen Lampen oder von solchen mit Gasfüllung als Detektoren bedingt jedoch die Verwendung einer Trockenbatterie, die einen Spannungsumfang von 15 bis 24 Volt für die Detektorlampe und von 45 bis 100 Volt bei Bestimmung von Verstärkerlampen haben.

Apparate für lauffähige Testlampen, die mit Verstärkerlampen arbeiten, erfordern besondere Trockenbatterien, die hohen Plattenabspannungen von 90 bis 130 Volt liefern. Trockenbatterien von ansehnlicher Größe müssen vor allem die volle Spannung an allen Polen ergeben. Der Amateur weiß nun, daß seine Detektorlampe am besten mit einer Spannung von 16½ bis 22½ Volt arbeitet und benutzt zunächst die diesen Spannungen entsprechenden Klemmbügel. Wenn die Spannungen an diesen Klemmbügel die angegebene Größe besitzen, da wird der Benutzer der Batterie ohne Schwierigkeiten den Winkel herausfinden, mit dem seine Lampe am besten arbeitet. Eine richtige hergestellte und richtig angeschlossene Trockenbatterie muß für eine verhältnismäßig lange Zeit ausreichen. Da die Akkumulatortankbatterie die ganze Energie für die Erhaltung des Lampenlichtes liefert, so besteht die von der Trockenbatterie geforderte Arbeit darin, Elektronen von der Lampe zu jagen. Je nach der Größe des Drahtstromes können die Ströme der Trockenbatterie notwendig zwischen 3 bis 6 Milliamperen. Es ist vollkommen klar, daß die am besten gleichmäßige Unterhaltung eines harten Stromstromes eine der Hauptforderungen an eine Trockenbatterie darstellt. Die Abnahme des Stromes der Trockenbatterie erfolgt zunächst durch die von der Batterie geleistete Arbeit, wodurch die in der Batterie enthaltenen Chemikalien allmählich verbraucht werden, und zweitens infolge der natürlichen Zersetzung der Trockenelemente, die auch während der Nichtbenutzung der Batterie vor sich geht. Es ist deshalb einleuchtend, daß derjenige Fabrikant, der am besten verfährt, die Zersetzung der Chemikalien vorzunehmen und die Zersetzung der Trockenzellen zu verhindern, oder am liebsten sie, die befestigten Trockenelemente zu liefern. Betrieb ohne Störungsgeräusche bildet eine weitere Forderung an eine gute Trockenbatterie: das durch eine solche verursachte Geräusch ruft auf und aus dem Anfall einer solchen Batterie mit geringer Spannung und einer schwach wirkenden Detektorlampe her. R. K. kann eine Trockenbatterie mit nur geringer Spannung die im Anfall an eine Detektorlampe Geräusche erzeugt, mit Verstärkerlampen benutzt werden und trotzdem in dem Apparat geräuschlos arbeiten, wenn für die Detektorlampe eine frische Trockenbatterie eingeschaltet wird. Straus könnte man den Schluss ziehen, daß eine harte Detektorlampe zur Befolgung von der einer Trockenbatterie verursachten Geräusche genügen könnte. Hierzu muß man jedoch bedenken, daß ein großer Teil des in einem Empfangsapparat entlassenen Geräusches aus anderen Gründen als aus einer Trockenbatterie zu erklären ist. Wenn die Trockenbatterie die an den Klemmbügel angegebene volle Spannung enthält, und im offenen Stromkreis 4 Amperes oder vielleicht auch die Detektorlampe kein Geräusch verursacht, ist die Trockenbatterie stellt eine Verbindung von einzelnen, in Serie geschalteten Trockenelementen dar. Jedes einzelne, an die Batterie angeschlossene Element muß zur Verbindung einer geringen Stromstärke sorgfältig geprüft werden. Es ist wohl sofort klar, daß die ganze Batterie, auch wenn nur ein einziges Element ausfällt, bei einer Serienerschaltung nur geringe Spannung besitzen wird. Natürlich werden auch andere Umstände, wie lockere Anschlußbügel, ungenügende Stellung derselben oder zu grobe Spannung in der Batterie, verursachen, daß die Batterie

Störungsgeräusche erzeugt. Auch wenn man diesen Umständen die nötige Beachtung schenkt, heißt doch immer der Hauptgrund für Batteriegeräusche einer an die Detektorlampe angeschlossen Batterie mit geringer Spannung. Entweder ist ihre ursprüngliche Spannung gesunken, oder infolge Abtragung löstet verschwand, daß man keine gleichmäßige Spannung aufrecht erhalten kann, wenn ein Dauerstrom verlangt wird. Die Anfälle der Trockenbatterie sind äußerst wichtig, was ganz besonders für die inneren Anschlüsse gilt. Manchesmal geräuschlos Anfälle des inneren Batteriestromkreises können nachgeben und den Stromkreis vollkommen unterbrechen. Nach Einbindung der Batterie ist es vollkommen unmöglich, im Innern der Batterie die Anschlüsse umzuarbeiten, deshalb müssen solche Arbeiten vor An-



Querschnitt einer Trockenbatterie von 22½ Volt.  
A: Außengehäuse  
B: Außengehäuse  
C: Gummiring  
D: Isolierung  
E: Wafel  
F: Porzellanplatte  
G: Isolierung  
H: Zweiter Abdruckschicht

bedung der Batterie vorgenommen werden. Auch die äußeren Anschlußbügel sind ebenfalls wichtig, denn solche, die durch einen zufälligen Stoß von dem Verbindungsdraht gelöst werden, sind unbrauchbar. So fester solche Bügel gearbeitet sind, desto besser. Auch die Isolierung der einzelnen Elemente voneinander erfordert besondere Beachtung. Gelegentlich tritt es ein, daß ein Element während der Entladung aus seinen Verbindungen durch die Auswahl der Elemente äußerer Sorgfalt verwendet wurde. Wenn die ausschließliche Lösung mit einem andern Element der Batterie Kontakt bekommt, findet Kurzschluss statt, der alle Elemente totläd. Ein solches und wahrhaftiges Isolierungs-material muß zum Schutz hiergegen verwendet werden. Das Isoliermaterial dient zum Aufbau und zur Befestigung der Batterie als eine geschlossene Einheit, das die Batterie bei Stößen oder anderen Beanspruchungen zusammenhält. Wenn die Batterien größere Spannungen als 22½ Volt besitzen und deshalb mit räumlich größer ausfallen, ist es dem Benutzer bequemer, wenn die Batterie mit größeren Klemmbügel für den Anfall an die Detektorlampe versehen ist. Die genaugenommen Spannung von 16½ bis 22½ Volt genügt für eine gute Detektorlampe, aber man hat die Erfahrung gemacht, daß solche Lampen nach Benutzung hart und dann für richtige Schwingungen eine höhere Spannung verlangen. Infolgedessen muß eine Batterie von 45 Volt, wie sie gewöhnlich bei einem Apparat mit 2 bis 3 Lampen Verwendung findet, einen Klemmbügel hinter 22½ Volt, vielleicht bei 24 Volt für die Detektorlampe besitzen, die sonst hart wird. Der drahtlose Verkehr hat auch für andere Zwecke als nur für die Spannungs-Trockenbatterie Trockenelemente verwendet. Apparate mit Amplitudensystemen tauschen mitunter eine in Serie mit dem Amplitudensystem geschaltete Batterie zwecks Verstärkung des durch den Amplitudensystemes Stromes.

Andererseits können Batterien von 1½ bis 9 Volt werden bei manchen Schaltungen benutzt und sind als Neben-Batterien bekannt. Diese Batterien sind gewöhnlich in den Gitterstromkreis eingeschaltet und werden zur negativen Dauerladung der Lampe benutzt, wodurch eine gleichmäßige Elektronenstrom und eine ruhiger Schwingung der Lampe erzielt wird. Hinsichtlich der für Radioliehter passenden und wirtschaftlichsten Größe der Batterie, kann nur darauf hingewiesen werden, daß die Batterie mit größeren Elementen bedeutet besser ist. Die Anschlußstellen von Batterien mit größeren Elementen sind zwar höher, dafür dauern sie länger aus und ergeben einen härteren Strom, so daß sich die Unstetigkeiten bald ausgleichen.

### Geisjaden.

Das Durchbrennen des Geisjades bei der Kathodenstrahlröhre läßt sich durch folgendes sehr einfaches Mittel verhindern. Aus 1 Millimeter harter Wappe kneidet man einen Streifen von 1 mal 40 Millimeter Abmessung, befestigt Oberseite durch Reiben mit grober Schwammpapier und abgewaschen, abgetrocknet und wird. Durch fröhliches Bereiben mit einem ganz weichen Bleistift trägt man auf die Wappe eine dünne Gerabstichlinie auf. Aus einer Konzentrationslösung knetet man dann dünne Bleistiftreiben von 8 bis 10 Millimeter Breite und legt sie um die beiden Enden des Wappestreifens. Um ein Abreiben oder eine Einwirkung von Gerabstich auf den Gerabstich zu verhindern, streicht man den Wappestreifen mit einer leichten Wachsöl-Lösung. Diese Arbeit wird nun in den Handbetriebs nachfolgend durch zwischen eine der Anfallstellen der Anodenbatterie eingeschaltet. Durch diese Einrichtung ist ein Durchbrennen des Geisjades ausgeschlossen, auch wird die Batterie vor kühnlichen Kurzschlussströmen geschützt und somit gelindert. Man kann den Geisjaden vor der Anodenspannung auch sichern, indem man eine Glimmlampe von 110 Volt, 10 oder 15 Kerzen, an Stelle der beschriebenen Sicherung in den Anodenstromkreis einschaltet.

Neuer Widerstand. Radioliebhaber, die sich ihre Apparate selbst bauen, bietet der nachstehend beschriebene neue Widerstand Gelegenheit zur Vereinfachung ihrer Apparate. Dieser neue Widerstand besteht aus einem solchen oder freizugewandten Bleistiftreiben ungeschichteten Widerstandsdraht, der mit 7 rot, angeordnet Widerstandsdraht versehen ist und eine bedeutende, atmosphärische Verhärtung der einen von 150 000 bis 750 000 Ohm oder ¾ Megohm gelistet.

### Radio-Tee.

(Eine Zeitskizze.)

Vor einigen Jahren wurde der Tango-Tee umgebaut, und nicht einmal Tee-lösung, aber das Tee — wie man es auch nennen mag — sind längst offiziell geblieben. Nein, heute muß es Radiotee sein, denn mit seiner Zeit mit will. Ich war gestern abend zum Radio-Tee in einer Familie eingeladen, — einer der zahlreichen Wohlwörter, die sich Radio angefallen haben.

Als ich in den Korridor trat, stieß ich an eine Schürze oder einen Schal, aber was es nun auch sein mag, das ist ungefähr 1 Meter Höhe durch das Zimmer getrammt war. Der Gastgeber lachte erklärend:

— Ja, das ist die Antenne.

— Ich habe sie durch ein Fenster geplatzt und so teilweise durch die Wohnung. Das geht auch, man bemüht sich daran. Natürlich, es ist ein bisschen kalt im Winter dort am Fenster, das immer halb offen stehen muß. Aber frische Luft ist ja sehr gesund.

— Ich verstaute eine sitzende Miene annehmen.

— Im Salon haben die Gäste um 7 und 8, oder 4 Gäste um den Tisch herum, erwartungsvoll. Warten auf dem Tisch fand ein kleiner Kasten mit dem Kristallempfänger. Zwei Hörrohre lagen daneben. Nach 7 Minuten über ich mich auch am Tisch nieder.

— Der Herr des Hauses legte die Hörrohre zwischen ihren genehmigten Stellen. Zwei der Umwesenden griffen zu den Hörrohren. Allgemeine Stille. Spannende Erwartung.

— Hören Sie etwas?

— Die Unterhaltung kam allmählich in Gang. Worte schwirren um mich herum wie „Antenne“ Rollen. „Stromstärke“, „Stärke“, „Stärke“. Das heißt nicht ein Wort, sondern ein Wort. Die beiden mit dem Hörrohr haben geistesabwesend aus.

— Still jetzt!

— Die Unterhaltung bricht ab.

— Mein, das war weiter nichts.

— Spannende Erwartung. Die mit dem Hörrohr: „Jetzt“.

Die dicker gerundeten Stirnen glätten sich wieder, ein junges Mädchen setzte über die Gestalt, die hübe bewegen sich, sie schlugen im Takt. Ja.

— Jemand fragt: „Was spielen sie?“ — Seine Antwort. Vollständige Anwesenheit. „Bericht man gut.“ Die Wienen verfinstert sich die Stirnen legen sich in Tal.

— Und gerade nicht.

— Da kommt der Tee. Unmöglich, die mit dem Hörrohr leben und hören nichts von ihrer Umgebung. Bemerkten über das Haus nach Tee. Die übrigen Gäste traten. Die mit dem Hörrohr, weichen den Geräusch aus, legen eine feine Miene auf. Strahlen, nicht einander zu tun, oder schlugen den Takt.

— Es wird Tee getrunken, die Hörrohre wechseln ihren Eigentümer, die Hausfrau läßt neuen warmen Tee bringen für die welche die Hörer aus der Hand nehmen haben. Und ein paar neue Gesichter verlieren völlig das Bewußtsein ihrer Umgebung und weichen schließlich unmutig über den Ausdruck.

— Ich habe jetzt auch ein Hörrohr erhalten. Ich lausche, höre, klopfe den Takt, höre nichts, runde die Stirn, bemerke nicht, daß die Hausfrau mit mir lacht. „Satz ich ferehnt, nicht einleitlich dann.“

— Und wieder weichen die Hörer ihren Eigentümer.

— Schließlich kommen die Gäste an die Reihe. Nach 1 Stunde sehe ich nach meiner Uhr. Die übrigen Gäste langen an, umrath zu werden. Ich erhebe mich, erkläre, daß es leben muß ist und daß ich nun leider noch heute gehen müßte. Die Gastgeber haben mich unverwandelt an, ohne mich zu sehen. Ich bedauere mich für den angenehmen Abend und verabschiede mich zu verabschieden. Sie begreift mich nicht. Der nächste Gast — das selbe negative Resultat. Wir drücken unsere Gastgeber die Hände. Sie merken nichts. Wir gehen schließlich hinaus auf den Tur, taufen nach dem Stromschalter, halten über die Antenne, die mit inschlüssen versehen hatten, finden Stuhl und Mantel und gehen. Unsere Gastgeber sind noch immer wie versteinert, runde die Stirn, kränkeln und schlagen den Takt — aber leben und hören nichts von ihrer Umgebung.

— Als mir herunter kommen auf die Straße, leben wir, daß in jeder Wohnung das eine oder andere Fenster halb geöffnet ist. Durch unteres und dieses Fenster laufen Draht herab zu Parkenbücheln, Säulen und was sonst noch in der Höhe ist. Und ich sehe, daß ich in jedem Korridor in 1 Meter Höhe eine Antenne befindet — und in jedem Salon Herren und Damen sitzen und den Takt nicken.

— In Berlin, meinem eigenen Korridor anelant, stolpere ich über eine Kiste, die in einer Höhe von 20 Zentimeter vom Boden aus. Mein jüngster Sohn hat Radio bestellt . . .

\* Aus der schwedischen Zeitung „Dagens Nyheter“, übersetzt von Dr. Hans Pfeiffer (Saale).

**Hallescher Rundfunk**

Geschäftsstelle:  
Spielwarenhaus Weibezahl  
Leipziger Straße 66

**Vertrieb erstkl. Radio-Apparate**

Fernruf 4450

**Radio-Behm - Empfangsgeräte**

**Hören hier Berlin und England**

Radio-Behm ist bereits mit Rückkoppelung lieferbar  
Radio-Behm wird unter berechtigter Mitbenutzung  
sämtlicher Telefunken-Patente gebaut

Vorführung allabendlich mit diesem erstklassigen Gerät,  
zu denen ergeben eingeladen wird unter vorheriger  
Anmeldung bei der Generalvertretung

**Ing. Georg Schneider**  
Halle (Saale), Moritzstrasse 24

Telephon 1907 und 1914

Verkaufsstellen werden für die Provinz Sachsen hier  
nachgewiesen

Orts- und Platzvertreter noch gesucht, auch für die  
Provinz Sachsen

Sämtliche Zubehörsätze sind ebenfalls sofort lieferbar



Amthliche Bekanntmachungen.

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 117 die Einnahme-Sperre und Beschlagnahme...

Im Gesellschaftsregister ist heute unter Nr. 278 die heute eingetragene Gemeinnützige Städtische...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 1044 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 375 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 21. Februar 1924...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 1014 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 1014 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 375 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 21. Februar 1924...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 1014 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

In das hiesige Handelsregister ist heute unter Nr. 1014 die heute bei offenen Handels-Gesellschaft...

Hautjucken. Kalt 15 Jahren bewährt, verschafft Ihnen bei hartnäckigen Hautjucken...

Der eine staunt, der andre lacht, er freut sich über Pilo's Pracht. ADOLF KREBS - PILOFABRIK - MANNHEIM

Effektenbesitzer können ohne Verkauf ihrer Effekten durch Vermittlung eines Berliner Bankhauses hohe gesicherte Verkehre erzielen.

Kleine Anzeigen

Offene Stellen. Zeitungsverfähe, bedeutende Treibriemenfabrik Mitteldeutschlands sucht für sofort erledigte...

Chauffeur. 33 J. vord. erprobter Chauffeur mit Reparaturverstand...

Ein rid. Schreibrüch. Kommode, Lederstühle, 2 Korbstühle...

Fettes Schwein zu kaufen gesucht. 100 bis 120 Pfund...

Familien-Nachrichten. Margarete Engemann Franz Schade Verlobt. Wellin, Faschnachten 1924

Bertreter. Zur Vertretung um, behrens eingeführten Spezialartikel luden wir rührlige...

Generalvertretung. Herren od. Firmen mit den best. Referenz...

Zu vermieten. Gewerbl. Räume im Zentrum, Größe ca. 50, 70, 80, 140...

Säcke. neue und gebrauchte kauft jeden Poffen...

Auto - 65 Liter. Elektr. Lichtanlagen. wird sofort geliefert...

Ingenieurvertreter! Best eingearbeitete Maschinenfabrik...

Landmaschinen - Fachmann als Revisor od. gegen festes Gehalt...

Laden. in guter Geschäftslage Halles loiert oder später gelocht...

Leere Stube. von älterer Dame im Südviertel zu mieten...

Dr. rer. pol. mit 10 J. März nach Argentinien u. ludi Anfertigung od. gefälligst...

Gutschein auf eine Freizeitspiele von 10 Worten nur für unsere Leser

Kinderschwester für sofortige Aufnahme in ein Kindertagesheim...

Möbl. Zimmer. sehr schön in einem ruhigen Raum...

Hobelbank. zu kaufen gesucht. 100 bis 120 Pfund...

Privatgeld. von 1000 Mk. aufwärts monatliche Zinsen...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...

2. Verwalter. Fr. Weigel, Koudorf, Mansf. Geb. Kreis...

Schöne. 2 Zimmerwohnung taustich gegen größte. Offert. ent. ur. 1. 3/1924...

Kapitalien. Dr. rer. pol. mit 10 J. März nach Argentinien u. ludi Anfertigung od. gefälligst...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...

2. Verwalter. Fr. Weigel, Koudorf, Mansf. Geb. Kreis...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...

Stellen-Gesuche. Suche zum 1. April für meinen Eieen, der tüchtig handelt...



# Halleische Börse vom 6. März

(Notierungen in Billionen Trossen)

## Anleihen.

| Werte                    | Vorteil | Werte                   | Vorteil |
|--------------------------|---------|-------------------------|---------|
| 3% Hall. Stadt-Anl. 1897 | 0.20 G  | 4 Hall. Stadt-Anl. 1915 | 0.20 G  |
| 3% - - - - - 1900        | 0.20 G  | 3% - - - - - 1913       | 0.20 G  |

## Industrie-Obligationen.

| Werte                     | Vorteil | Werte                   | Vorteil |
|---------------------------|---------|-------------------------|---------|
| 4% Dtsch. Gr. u. Bitterf. | 0.35 G  | 4 Cöslw. Pavler v. 1912 | 0.35 G  |
| 3% Brauck. -Wickel. 1922  | 0.35 G  | 3% - - - - - 1922       | 0.35 G  |

## Pfandbriefe.

| Werte                     | Vorteil | Werte                    | Vorteil |
|---------------------------|---------|--------------------------|---------|
| 4 Landob. Centr.-Pfandbr. | 2.5 B   | 4 Sächs. landw. Pfandbr. | 2.5 B   |
| 3 - - - - - 1913          | 2.5 B   | 3 - - - - - 1913         | 2.5 B   |
| 4 Masdob. Pfandbr.-Anl.   | 3 B     | 4 - - - - - 1913         | 3 B     |

## Aktien.

| Werte               | Vorteil | Werte              | Vorteil |
|---------------------|---------|--------------------|---------|
| Hall. Bankver.      | 2.5 B   | 4. Zimmermann      | 1.3 B   |
| Effekt u. Wechselb. | 2.30 B  | 4. Vor.-Anl.       | 2.2 B   |
| Urs. u. Handelsb.   | 0.50 B  | 4. Glasener Zucker | 2.2 B   |
| 4. janz             | 0.50 B  | Halla-Hett. Eis.   | 1.9 B   |
| 4. janz             | 0.50 B  | Hall. Maschinen    | 2.6 B   |
| 4. janz             | 0.50 B  | Hall. Schenker     | 1.8 B   |
| 4. janz             | 0.50 B  | Hall. Schenker     | 1.8 B   |
| 4. janz             | 0.50 B  | Hall. Schenker     | 1.8 B   |

# Notierungen in Goldmark.

| Werte   | Preis   | Werte  | Preis     |
|---------|---------|--------|-----------|
| 1000 kg | 161-166 | 100 kg | 9.20-9.30 |
| 1000 kg | 161-166 | 100 kg | 7.10-7.20 |
| 1000 kg | 161-166 | 100 kg | 7.10-7.20 |

## Metalloberflächen.

| Werte   | Preis   | Werte  | Preis     |
|---------|---------|--------|-----------|
| 1000 kg | 161-166 | 100 kg | 9.20-9.30 |
| 1000 kg | 161-166 | 100 kg | 7.10-7.20 |

# Die Brauntoble auf der Leipziger Frühjahrsmesse.

Zum ersten Male vertritt jetzt die mitteldeutsche Brauntobleindustrie im weiteren Kreise der Messebesucher ein Bild von den Verwendungsmöglichkeiten der Brauntoble zu geben und die Zusammenhänge, die sie mit der Allgemeinheit und fast allen Zweigen der Industrie verbinden, wenn auch auf befriedigendem Niveau zur Darstellung zu bringen. Aus der Technik des Brauntobleherstellers werden moderne Abraumformen, verfeinerte Konstruktion, einige neuartige Abraumformen, Abbildungen von praktischen Brauntoblegeräten, Qualitätsproben an Erprobungen für längere im Braum und in der Koffeinreinigung zur Verwendung kommenden Maschinen, Transporteinrichtungen, Betriebsdrückerleistungen, Ballerbetriebsanlagen und Beschäftigungsanlagen zur Darstellung gebracht. Der in erster Linie für die Vermarktung der Brauntobleindustrie obwaltende Gedanke war der, die in den letzten Jahren erzielten bedeutenden Fortschritte auf dem Gebiete der Feuerungsökonomie und damit die verbesserten Abraumvermögenheiten für die Brauntoble der an der Leipziger Messe ansehlich vertretenen wärmeverbrauchenden Industrie zur Kenntnis zu bringen. Dieser unbedeutend, außerordentliche Brennleistungen sind mit der Brauntobleherstellung erzielbar, für deren mannigfaltige Anwendungsformen die Ausstellung ein breites Zeugnis ablegt. Für die mit Unrecht als geringwertig verachtete Brauntoble ist nicht nur der Beweis, sondern auch der chemische Rohstoffwert maßgebend. Unsere im letzten Deutsches Brauntobleherstellereisen stellen ein wichtiges Gebiet innerdeutscher Volkswirtschaft und nationaler Zukunft dar. Brauntoblehersteller und die daraus gewonnenen chemischen Erzeugnisse sind die Grundstoffe ausgezeichneter Glasindustrie, die erstmals auf der Brauntobleherstellung in zusammenfassender Weise ihre Erzeugnisse ausstellen. Sie finden der Messebesucher alle aus der chemischen Brauntobleherstellung anfallenden festen und flüssigen Erzeugnisse, wie Benzine, Peitsch, Kreosote, Paraffin, Paraffin, Kerosin, Montanwax, die daraus gefertigten Waren und handelsüblichen Delforten.

## Neue Geltung der Einzahlung der Reparationsabgabe.

Durch eine Regierungsverordnung vom 3. März sind die Bestimmungen über die Auszahlung der Zahlungen zur Erfüllung der von der englischen Regierung erhobenen Reparationsabgabe aufgehoben worden. Die neue Verordnung bestimmt: Zur Reparationsabgabe, die die englische Regierung in Höhe von 26 Prozen des Warenwertes an Waren erhebt, die bis zum 25. Februar 1924 einschließlich in England eingeführt worden sind, wird den Deutschen Exporteuren eine Entschädigung in unsterilisierten, auf Goldmark gestellten Guthabenleistungen des Reiches gewährt, die über 100 Prozen, 105 Prozen, 110 Prozen, und 115 Prozen, je nach dem Viertel des Entschädigungsbeitrages lauten. Die Entschädigungleistungen werden in dieser Reihenfolge halbjährlich am 1. April und 1. Oktober, erstmalig am 1. Oktober 1924, fällig. Der geringste Betrag der Guthabenleistungen lautet auf 40 Goldmark. Beiträge unter 40 Goldmark werden den Entschädigungsberechtigten auf einem für ihn zu errichtenden Goldmarkkonto bis zur Erreichung eines durch Guthabenleistungen ausgleichbaren Guthabens gutgeschrieben. Jeweils nach dem 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober, erstmalig am 1. Juli 1924, werden auf Konto Guthabens Guthabenbeträge in Bar ausgeglichen. Eine Verzinsung der Guthaben findet nicht statt. Von dem Entschädigungsbeiträge werden 2 Prozen, zur Deckung der Verwaltungskosten erhoben. Die Reparationsabgaben, welche die englische Regierung in Höhe von 26 Prozen des Warenwertes an Waren erhebt, die seit dem 26. Februar in England eingeführt wurden, werden den deutschen Exporteuren zu einem späteren Zeitpunkt erhaltet. Die durch diese Abgaben ausgefallenen Reparationsleistungen sind vom 1. April 1924 ab beim Reichsfinanzamt für Reparationsleistungen einzureichen. Der Reichsminister der Finanzen wird ermächtigt, die näheren Bestimmungen über die Erstattungsverfahren und insbesondere über den Zeitpunkt der Erstattung zu erlassen. Bei der Berechnung der Höhe der Entschädigungsleistungen wird der Goldmarkbeitrag der Reparationsleistungen ermäßigt nach dem Monatsdurchschnitt der Goldmark Beiträge vor dem 1. April 1924, des dem Exporteurens des Guthabens bei der Friedensvertrags-Unterschriftungsfeier, G. m. B. H., oder ihres Reichsfinanzamt vorangehenden Kalendermonats, wobei 1 Goldmark = 0.238 Dollar gerechnet wird. Wer den englischen Käufer der Reparationsabgabe ganz oder teilweise in Rechnung stellt oder ihn anderweitig mit ihr belastet, verliert den Anspruch auf Erstattung und wird mit einer Geldstrafe bis zum fünffachen des oben erwähnten Betrages bestraft, sofern nicht nach den allgemeinen strafrechtlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verhängt wird.

## Preisermäßigung für Steinsalz.

Das Deutsche Steinsalzsandrat, G. m. B. H., Berlin, teilt mit, daß die Steinsalze für alle Anlaufstellen mit Wirkung ab 3. März ermäßigt worden sind, und zwar für Speisefalz Wahlung I von 15 auf 12.50 Mt. je Tonne, Gemeinfaß von 12.50 auf 11.50 Mt. je Tonne, für alle übrigen Sorten finden entsprechende Ermäßigungen statt.

## Wandererwerb norm. Wirtshöfer und Landw. G. m. B. H.

Das Unternehmen war laut Bericht in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahre 1922/23 durchwegs flott beschäftigt. Von 28 899 823.00 (219.07) Mill. Mt. Kapitalleistungen verbleiben bei 27 875.08 (100.50) Mill. Mt. Umlaufen um 4.32 (21.36) Mill. Mt. Abschreibungen 6 021 727.13 (90.47) Mill. Mt. Reinergebnis aus dem, wie bereits gemeldet, 1.40 G. pro Tonne (150 Prozen, je Tonne) und 0.23 G. pro Tonne in Vorauszahlung und 186 857.77 (1.00) Mill. Mt. vorgetragen werden.

Wirtshöfer und Landw. G. m. B. H., Berlin, teilt mit, daß die Steinsalze für alle Anlaufstellen mit Wirkung ab 3. März ermäßigt worden sind, und zwar für Speisefalz Wahlung I von 15 auf 12.50 Mt. je Tonne, Gemeinfaß von 12.50 auf 11.50 Mt. je Tonne, für alle übrigen Sorten finden entsprechende Ermäßigungen statt.

## Wirtshöfer und Landw. G. m. B. H.

Das Unternehmen war laut Bericht in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahre 1922/23 durchwegs flott beschäftigt. Von 28 899 823.00 (219.07) Mill. Mt. Kapitalleistungen verbleiben bei 27 875.08 (100.50) Mill. Mt. Umlaufen um 4.32 (21.36) Mill. Mt. Abschreibungen 6 021 727.13 (90.47) Mill. Mt. Reinergebnis aus dem, wie bereits gemeldet, 1.40 G. pro Tonne (150 Prozen, je Tonne) und 0.23 G. pro Tonne in Vorauszahlung und 186 857.77 (1.00) Mill. Mt. vorgetragen werden.

**Berliner Produktendörfe.**  
Berlin, 6. März. Die Situation am Getreidemarkt hat sich verändert. Die Tendenz war schon, daß die Anlaufstellen über sehr wenig Geschäft finden. Waren in mehr, Geschäft, jedoch nur nach zu höheren Preisen angeboten. Weizen blieb ruhig. Das Weizenangebot hat sich nicht abgeändert. Auch für Gerste fehlt mit Ausnahme der knapp angebotenen obersten Qualitäten Unternehmenseinzelheiten. Für Hafer besteht wohl einzelne Nachfrage nach der Rülle, das Ausland macht jedoch nur wenig tentative Gebote. Viel beklorben wurde am Markt, daß für Polen von der dortigen Regierung ein Berliner Komitorium das Exportmonopol für Getreide erhalten habe.

# Licht & Spiele

Am Riebeckplatz

Ab heute Donnerstag:

## Sie müssen wieder lachen lernen

Das ist zum Wiederaufbau der deutschen Seele nötig!

### Dann besuchen Sie!!

# Heinrich Prang

und seine erfolgreiche Künstlerschar in seiner neuesten Burleske:

## Eine General-Inspektion!

Bühnenbild: Kunstmaler Moritz Zeschmer.  
Hierzu der grosse Filmtitel:

## Margarete Schlegel

die gelehrte Heldin aus: Hanneles Himmelfahrt  
in der gewaltigen Zirkus-Romanze:

## Die Magyarenfürstin

6 Akte Motto: Es waren zwei Königskinder, Die hatten einander so lieb 6 Akte

Ein hervorragend schönes Werk!

Die Regie hat es meisterhaft verstanden, eine glatt und logisch durchgeführte Bilderfolge auf die weisse Wand zu zaubern.  
Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

# Licht & Spiele

Gr. Ulrichstr. 51.

Ab heute Donnerstag:

## Allergütestes Aufsehen!

erregt die laubhafte Zirkus-Sensation:

## Marcco, der Mann der Kraft,

## unter Gauklern und Bestien!

Packend, atemraubend und von größter Spannung!

bringt durch aufregende Situationen und fast ungläubliche Kraftleistungen Marccos noch nie gesehene Überraschungen!

## Es ist die Sensation der Nerven

Hierzu:

## Der ausgezeichnete humoristische Titel!

# „Er“ unter Einbrechern!

## als perfekter Koch!

Zwei überborte Lustspiel-Schlager mit

## Harald Lloyd in der Hauptrolle

Anfang: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

# Büromöbel

in ersklassiger Ausführung

Reichhaltiges Lager vorteilhafte Preise

## Aug. Weddy

Halle a. d. S.

## Zeitgemäßes Angebot!

Wer beteiligt sich an den Kreditgeschäften einer Bank durch Einlagen von

## 100 Rentenmark

aufwärts bei ersten Sicherheiten und großen Verdiensten.

Offerten unter Ta. A. 7963 an

Kuboff Wolff, Berlin, Taubentierstraße 2.



